

Aufgaben Entlassmanagement – Ein grober Überblick der Aufgaben

- Bereitet die Entlassung in Abstimmung mit Angehörigen und den weiterbetreuenden Einrichtungen vor
- Beratung über ambulante Pflegedienste, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Heimpflege
- Kontakt zu ambulanten Pflegediensten oder stationären Einrichtungen
- Informationsweitergabe zu den weiter betreuenden stationären Einrichtungen
- Beratung zum Pflegebedarf und Organisation zur Hilfsmittelversorgung
- Beratung über weitere Hilfe, wie z.B. Essen auf Rädern, Haushaltshilfe, Notrufsysteme
- Beratung zu Palliativnetzen und Hospizbegleitung
- Beratung zu und Vermittlung von Reha-Maßnahmen und Kostenübernahme
- Beratung und Unterstützung bei Fragen der Pflegeversicherung (Pflegegradeinstufung), Antrag auf Schwerbehinderung
- Informationen über Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Angebot der hauswirtschaftlichen Versorgung
- Zusammenarbeit mit externen Homecare-Diensten (z.B. Wund- oder Stomaversorgung)

Kontakt Sozialdienst Ansprechpartner Entlassmanagement

Markéta Kindl-Lubaczewski

Staatlich anerkannte
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (B.A.)
Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen
Tel. 0981 840-2525

Bianca Zahner

Krankenschwester
Fachkraft für Entlassmanagement und Überleitung
Tel. 0981 840-2425

Ronja Bösl

Gesundheits- und Krankenpflegerin
Tel. 0981 840-2325

Wir sind für Sie da:

Terminvereinbarung für Reha-Patienten

Montag: 10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für die Akutstationen

Montag bis Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 14:00 Uhr

per E-Mail

Entlassmanagement.RKA@diakoneo.de

oder wenden Sie sich an Ihr Stationspersonal

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Diakoneo Rangauklinik Ansbach GmbH

Fachklinik für Lungen- und Bronchialheilkunde
Zentrum für medizinische Rehabilitation
Strüth 24 · 91522 Ansbach
Tel.: +49 981 840-0 · Fax: +49 981 840-2900
info@rangauklinik.de · www.rangauklinik.de



Sitz der Gesellschaft:
Heckenstraße 12 · 91564 Neuendettelsau
Reg.-Gericht: Ansbach HRB 4224



Fachklinik für Lungen- und
Bronchialheilkunde
Zentrum für medizinische
Rehabilitation

Sozialdienst und Entlassmanagement

Wir unterstützen und
beraten Sie vor der
stationären Entlassung!

weil wir das
Leben lieben.

Lieber Patient, liebe Angehörige,

ein Klinikaufenthalt stellt für die Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen in der Regel einen Einschnitt in den gewohnten Lebensablauf dar.

Zudem können die Erkrankungen bzw. Einschränkungen und deren Auswirkungen eine Fülle von persönlichen und sozialen Problemen zur Folge haben.

Sie sollen sich nicht mit diesen Problemen alleine gelassen fühlen. So gibt es vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten, auch durch den Sozialdienst.

Häufige Themen sind Hilfsangebote und deren Beantragung.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir **keine Rentenbeantragung sowie Rechtsberatung** durchführen können.

Das Entlassmanagement und der Sozialdienst der Rangauklinik Ansbach bieten ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für die Bereiche Akutkrankenhaus und Rehabilitation an.

Vertrauen Sie uns –

wir sind gerne für Sie da!

Akutstation

- Anschlussheilbehandlung
- geriatrische Rehabilitation
- Frührehabilitation

Unterstützung bei der Organisation und Vorbereitung der vollstationären Versorgung

- Beantragung einer Pflegestufe
- Kontaktaufnahme bzw. Vermittlung zu einer Pflegeeinrichtung
- Unterstützung bei der Klärung der Kostenübernahme
- Was kann ich als Angehöriger tun?
Bei den Pflegeeinrichtungen im Ort persönlich anfragen ob ein Platz frei wäre

Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung

- Beantragung einer Pflegestufe
- Informationen über finanzielle Zuschüsse zu notwendigen Umbaumaßnahmen der Wohnung (behinderten- und altersgerechte Ausstattung)
- Notrufsystem (Hausnotrufknopf)
- Essen auf Rädern
- Haushaltshilfe
- Ambulanter Pflegedienst

Sonstige Hilfestellungen

- Beantragung eines Schwerbehindertenausweises (GdB)
- Beantragung von Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz
- Einleitung eines Betreuungsverfahrens
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen
- Vermittlung zu Beratungsstellen, z.B. VdK
- Ausgabe von verschiedenen Flyern, z.B. SAPV, Haushaltshilfe oder Hausnotruf

Rehabilitation

Sozialrechtliche Beratung

- Bundessozialhilfegesetz (Beratung und ggf. Unterstützung bei der Antragsstellung)
- gesetzliche Betreuung (Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung)

Unterstützung in finanziellen Angelegenheiten

- Übergangsgeld
- Krankengeld
- Arbeitslosengeld I und Bürgergeld

Beratung zur Rente

- Informationen über die verschiedenen Rentenarten, das Renteneintrittsalter und Auskunft über die verschiedenen Beratungsstellen der Rententräger

Darum kümmert sich ihr Stationsarzt:

- IRENA und T-RENA
- Stufenweise Wiedereingliederung nach der Rehabilitation
- Rezepte für Hilfsmittel und Verordnungen

Gesetzlich versicherte Patienten haben einen Anspruch auf das Entlassmanagement.

Um für Sie tätig zu werden, benötigen wir eine von Ihnen unterschriebene Einwilligungserklärung zur Datenübermittlung.